

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilder aus dem heiligen Lande**

Vierzig Ausgewählte Original-Ansichten Biblisch-Wichtiger Orte

Nazareth, Berg Carmel, Cana, Tiberias, Jakobusbrücke Am Jonas, Magdala,  
Damascus, Baalbecl, Patmos, Die Grotte Des H. Johannes Auf Patmos ...

**Bernatz, Johann Martin  
Schubert, Gotthilf Heinrich**

**Stuttgart, 1839**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-144593](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-144593)

## DER BERG KARMEL.

---

Jene Freundlichkeit und Milde, die das Land beglückt, dessen Bewohner in der Furcht und Liebe des HERRN wandeln, kann sich wohl nirgends in auffallenderem Maasse gepaart finden mit den Zügen des Ehrfurcht, ja Schrecken erregenden Ernstes, als vor dem majestätischen *Karmel*, in dessen tausendfachen Höhlen ein ganzes geflohenes Heer sich verbergen könnte. Dennoch fand sie, die so gern sich versteckt hätten, die Pfaffen des Baal, dort, jenseits dem Saume des Waldes, der sich durch die Mitte des Thales zieht, in der Bergschlucht, aus der sich zwischen den dunkleren und helleren Bergwänden ein Bach ergiesst, das Auge JEHOVAH'S, den sie gelästert, und der Feuereifer des ELIAS (1 Kön. 18.).

Das hier vorliegende Bild, das der Zeichner von einer Anhöhe am Wege von *Nazareth* nach *Kaïpha* aufnahm, zeigt zur Rechten bei dem verdorrten Baume die Gebäude des einst blühenden, nun aber verdorrten *Akre*; am Saume des Horizontes zieht sich dunkelfarbig das Meer hin; weiter zur Linken, noch im ersten Drittel des Bildes, am Fusse des Berges, liegt *Kaïpha*; über ihm auf der Anhöhe das *Kloster der Karmeliter*, das schönste, gastlichste unter allen lateinischen Klöstern des Morgenlandes; weiter zur Linken, den grössten Theil des Bildes ausfüllend, zieht sich der *Karmel* hin, der wie ein Gedanke des erhabenen Ernstes von Höhe zu Höhe ansteiget, dessen höchster Gipfel aber dem Auge verborgen bleibt.

Mitten durch das Thal windet sich in vielfachen Krümmungen, durch seine hellere Färbung erkennbar, der *Kison*, der einst die Leichen von SISSERA'S Heere wälzte (Richt. 5, 21.). Er entspringt am *Tabor* und ergiesst sich bei *Kaïpha* in's Meer.

---